

Inhalt

| | |
|---|-----|
| <i>Michael White, Andrew Cusack</i> Einleitung | 1 |
| <i>Michael White</i> Objektivität und Dichtertum: Fontanes Stilauffassung und ihre Kontexte | 21 |
| <i>Regina Dieterle</i> Fontanes Methode des Überschreibens: Wenn einer kommt und mit Texten spielt | 47 |
| <i>Gabriele Radecke</i> »und während ich meine Notizen machte«: Theodor Fontanes Autorkommentare im schriftstellerischen Produktionsprozess: Möglichkeiten der Textanalyse und editorischen Repräsentation | 67 |
| <i>Andrew Cusack</i> Von den »Würdenträgern« zum »Wanderer-Ton«: Fontanes Wanderungen im Lichte der populären Historiographie | 89 |
| <i>Clarissa Blomqvist</i> Zur Bestimmung des Fontane-Tons: Eine produktions- und textorientierte Methode zur Analyse des Individualstils in journalistischen Texten | 111 |
| <i>Patricia Howe</i> Briefe aus England: Theodor Fontane und Emile Zola | 135 |
| <i>Matthias Bickenbach</i> Einladung zum Lesen: Fontanes Mythopoetik und der Plauderton . . | 151 |
| <i>Helen Chambers</i> Ehebruchsromane: Fontanes Ton im Vergleich mit Joaquim Maria Machado de Assis und Hjalmar Söderberg | 177 |

Ernest Schonfield

Der Fontane-Ton am Beispiel der *Poggenpuhls* 195

Barry Murnane

Die pharmazeutische Form Fontanes: Von *Vor dem Sturm*
bis *Effi Briest* 217

John Walker

»Der Reine darf alles«: Theodor Fontane und die literarische Kritik
des Kulturprotestantismus 245

Andreas Beck

Dass die Schrift erfüllet würde: Semantisierte Typografie
in Theodor Fontanes *Märkischen Reimen* 257

Siglen und Abkürzungen 287

Zu den Autoren und Autorinnen 289

Namenregister 293